

Heidazunft besucht Safranzunft

Gedankenaustausch zwischen Visperterminen und Mund

Mund / Visperterminen. – (wb) Heida und Safran sind weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt. In Visperterminen und Mund setzen sich Zünfte für den Heida und den Safran ein.

Im Rahmen des Zunfttages vom 27. Oktober 2007 stattete die Heidazunft zum höchsten Weinberg der Safranzunft in Mund einen Besuch ab. Gut gelaunt und voller Erwartungen bestiegen am Morgen 80 Zünftlerinnen und Zünftler den Extrakurs der Postauto Oberwallis in Visp. In Mund angekommen, konnte man feststellen, wie sich unten im Tal die letzten Schwaden des morgendlichen Nebelmeeres auflösten und den Blick auf die weiss gepuderten Gipfel der südlichen Walliser Alpen freigaben. Nach der Begrüssung durch den 2. Zunftmeister, Alex Stoffel, übernahm dann der Safranzunftmeister, Daniel Zeitzner,

das Zepter. Mit viel Fachkompetenz und einer Prise Humor führte er die Visperterminer entlang des Safranlehrpfads zurück in die Munder Burgerstube, wo man noch viel Wis-

enswertes über das Bergdorf und seine emsigen Bewohner erfuhr sowie noch Spuren aus früheren Zeiten bestaunen konnte. Gemeindepräsidentin Josiane Wyssen nahm sich eini-

ge Minuten Zeit und kredenzte mit den beiden Zünften einen jungen Heidazunftwein. Gestärkt mit einer feinen Safranzunftmahlzeit aus der Küche des Restaurants Jägerheim und einem verdauungsanregenden Safranzunftschnaps kehrten die Visperterminer am frühen Abend voller Erinnerungen an das Rote Munder Gold nach Visperterminen zurück, wo um 18.00 Uhr dann die neunte ordentliche Zunftversammlung über die Bühne ging. Nebst den ordentlichen Vereinsgeschäften stellte die Aufnahme von 38 neuen Mitgliedern sicher den Höhepunkt des Abends dar.

Alle 38 neuen Botschafterinnen und Botschafter des Heidaweines dürfen sich ab diesem Tag einen Rebstock zu Eigen nennen, den sie mindestens einmal im Jahr an einem Rebwerktag besuchen und der ihnen jährlich eine auf ihren Namen etikettierte Flasche Heidawein verspricht.



Daniel Zeitzner, Safranzunftmeister, wusste den Mitgliedern der Heidazunft viel Interessantes zu erzählen.

Foto zvg